

2. Chinesischunterricht an niedersächsischen Schulen

Die aktuelle Bestandsaufnahme im Januar 1998 hat ergeben, daß an den folgenden Schulen Chinesischunterricht erteilt wird:

Göttingen: Hainberg-Gymnasium, am Unterricht beteiligt werden: Max-Planck-Gymnasium, Theodor-Heuss-Gymnasium, Otto-Hahn-Gymnasium, Felix-Klein-Gymnasium, Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule, Geschwister-Scholl-Gesamtschule.

Hannover: Herschel-Schule (vier bis sechs Wochenstunden AG-Unterricht durch chinesische Lehrkraft), Wilhelm-Raabe-Schule (sechs Wochenstunden AG-Unterricht durch chinesische Lehrkraft).

Osnabrück: Graf-Staufenberg-Gymnasium (sechs Wochenstunden AG-Unterricht durch chinesische Lehrkraft).

Georgsmarienhütte: Gymnasium Oesede (sechs Wochenstunden AG-Unterricht durch chinesische Lehrkraft).

Sabine Schlieper

"Intensivkurs Chinesisch – Fachsprachen der Technik" veranstaltet vom 06. bis 17. 10. 1997 von der Abteilung für Chinesische Sprache und Kultur des Fachbereiches Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft in Germersheim

"Fachchinesisch" gilt nicht nur im übertragenen Sinne als etwas Befremdendes, auch an den Seminaren, die sich mit China beschäftigen, wird es kaum in die Lehrangebote aufgenommen, obwohl Fachsprachen im Austausch zwischen Deutschland und China eine immer wichtigere Rolle spielen und die Beherrschung chinesischer Fachsprachen von vielen Seiten gewünscht wird. Um diese Lücke zu füllen, hat die Abteilung für Chinesische Sprache und Kultur in der vorlesungsfreien Zeit im Sommer 1997 einen ersten Versuch gestartet und nach mehrmonatiger Vorbereitung einen "Intensivkurs Chinesisch – Fachsprachen der Technik" für Interessenten im gesamten deutschsprachigen Raum angeboten. Studenten verschiedener deutscher Universitäten und der Universität Wien haben an dem Kurs teilgenommen. Die Teilnehmer, die alle schon die Zwischenprüfung hinter sich hatten, kurz vor der Magisterprüfung standen bzw. schon ihren Abschluß in den Chinawissenschaften hatten, brachten eine hohe Motivation mit. Sie erhofften sich in der Aneignung von Grundkenntnissen in chinesischen Fachsprachen der Technik letztlich bessere Berufschancen.

Der zweiwöchige Kurs wurde eröffnet durch einen Vortrag von Peter Kupfer zum Thema "Allgemeine Merkmale der Fachsprachen im Chinesischen". Danach

umfaßte er täglich vier Unterrichtsstunden am Vormittag, darunter zwei Stunden Lektüre von Fachtexten mit konsequent einsprachig chinesischen Übungen bei Frau Zhang Yuyu sowie zwei Stunden Einführung in die Fachsprachen der Technik, in die technische Terminologie und Übersetzungsübungen bei Herrn Zhang Zhenhuan. Die zusätzlichen, an den Nachmittagen angebotenen Vorträge und Workshops zu den Themen "Terminologearbeit", "Einsatz von Datenbanken" (Martin Kunz), "Terminologische Unterschiede zwischen Festlandchina und Taiwan" (Marion Karaouan) sowie "Benutzung von Hilfsmitteln" (Zhang Zhenhuan) fanden großes Interesse. Schwerpunkte des Kurses waren die Vermittlung von Lese- und Übersetzungskompetenz auf dem Gebiet der Kfz- und Computertechnik. Das Ziel des Kurses, den Teilnehmern Grundkenntnisse in Fachsprachen der Technik des Chinesischen und elementare Übersetzungstechniken im Zusammenhang mit technischen Fachtexten zu vermitteln, wurde zu aller Zufriedenheit erreicht. Im Rahmen der Übersetzungsübungen wurden auch spezifische Probleme, wie z. B. Textsortenmerkmale und Funktionsverbgefüge, besprochen. Den für den vorletzten Tag vorgesehenen Test haben die meisten Teilnehmer mit gutem Erfolg absolviert.

Nicht erst bei der abschließenden Evaluation, sondern schon im Verlauf des Kurses äußerten sich die Teilnehmer sehr positiv über dieses Angebot. Dabei wurde der dringende Wunsch zum Ausdruck gebracht, Kurse dieser Art regelmäßig in Germersheim zu veranstalten.

Zhang, Zhenhuan

Informationen über den Russischen Verband der Chinesisch-Lehrkräfte

Am 21. Juni 1996 wurde in Moskau der **Russische Verband der Lehrkräfte der Chinesischen Sprache (RVLCS)** gegründet. Er hat seinen Sitz am Institut für die Länder Asiens und Afrikas an der Moskauer Universität, Mochowaja 11, 103009 Moskwa, Rußland, Telefon: 203-27-25, Telefax: 203-36-47. Frau Prof. Tan Aoshuang, die seit vielen Jahren Mitarbeiterin dieses Instituts und als Verfasserin von wissenschaftlichen Arbeiten und Lehrbüchern zur chinesischen Sprache bekannt ist, wurde zur Vorsitzenden gewählt. Seit der letzten Tagung Anfang August 1996 in Huairou ist sie auch Mitglied des Ständigen Vorstandes der International Society for Chinese Language Teaching (Shijie Hanyu Jiaoxue Xuehui). Sie stellte uns das *Informationsbulletin No. 1* (datiert vom 8. Dezember 1996) des neugegründeten Verbandes zur Verfügung.

Darin heißt es: "Vom 20. - 21. Juni 1996 wurde am Institut für die Länder Asiens und Afrikas (ISAA) an der Moskauer Staatlichen Universität (MGU) die 1.